

- Carl Mühlh in Neuditz b. Leipzig.
Starke, H., wie ich den Buchhandel erlernte. 5. Aufl. 8°. (188 S.) 3. —; kart. 3. 50
- B. Schmid'sche Verlags-Buchh. in Augsburg.
Schematismus der Geistlichkeit d. Bisth. Augsburg f. d. J. 1886. gr. 8°. (290 S.) * 2. —
- C. F. Schmidt's Univ.-Buchh. (Friedrich Vull) in Straßburg.
Kayser, A., die Theologie d. Alten Testaments, in ihrer geschichtlichen Entwicklung dargestellt. Hrsg. v. E. Reuss. 8°. (XII, 264 S.) * 3. 60
- Simon Schropp'sche Hoflandkartenh. (J. H. Naumann) in Berlin.
Karte, geologische, v. Preußen u. den Thüringischen Staaten. Hrsg. durch das königl. preuß. Ministerium der öffentl. Arbeiten. 30. Lfg. (6 chromolith. Karten). Fol. Mit Text 8°. ** 12. —
 Inhalt: Gradabth. 70. Nr. 34. Eisfeld. (59 S.) — 35. Steinheid. (60 S.) — 36. Spechtsbrunn. (49 S.) — 40. Meeder. (37 S.) — 41. Neustadt a. d. Heide. (36 S.) — 42. Sonneberg. (50 S.)
- B. Schwendemann in Solothurn.
Chronica provinciae Helveticae ordinis s. patris n. Francisci Capucinatorum ex annalibus ejusdem provinciae manuscriptis excerptae. Fasc. 4. Fol. (S. 241—320). * 3. —
- Ziegelmund & Volkering in Leipzig.
Kirchhoff, J., wie steht der Leipziger Lehrerverein zu Pestalozzi? 8°. (16 S.) * —. 30
- Julius Springer in Berlin.
Ebe, G., die Spät-Renaissance. Kunstgeschichte der europ. Länder von der Mitte d. 16. bis zum Ende d. 18. Jahrh. 1. Bd. gr. 8°. (XVIII, 482 S.) * 20. —; geb. * 22. 50
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.
Zeitschrift f. Praxis u. Gesetzgebung der Verwaltung, zunächst f. das Königr. Sachsen. Hrsg. v. D. Fischer. 7. Bd. (8 Hfte.) 1. u. 2. Hft. gr. 8°. (96 S.) à Hft. * 1. —
- Carl Tittmann in Dresden.
Blochmann, G. F. R., Karl Justus Blochmann. Ein Bild seines Lebens u. Wirkens. gr. 8°. (VI, 63 S.) * 2. —
- Karl J. Trübner, Verlags-Gto. in Straßburg i/G.
Geschenktwürfe, die in der XIII. Session d. Landesausschusses f. Elfaß-Lothringen neu vorgelegten, betr. die Reform d. Grundeigentums u. Hypothekenrechts u. die Einführung d. Grundbuchs. Deutsch u. französisch. 8°. (94 S.) * 1. 50
- J. Ulrich in Stuttgart.
Nohl, W., Rede vom 20. Jan. 1886 gegen e. Eintreten auf das sogen. Feldbereinigungs-Gesetz. 8°. (14 S.) —. 10
- Veit & Co. in Leipzig.
Falkenberg, R., Geschichte der neueren Philosophie von Nikolaus v. Kues bis zur Gegenwart. gr. 8°. (VIII, 493 S.) * 6. —; geb. * 7. —
- Kollmann, J.**, plastische Anatomie d. menschlichen Körpers. gr. 8°. (VIII, 563 S.) * 14. —
- Roser, W.**, chirurgisch-anatomisches Vademekum. 7. Aufl. 8°. (VIII, 269 S.) Geb. * 6. —
- Verlags-Bureau in Hildburghausen.
Gausfreund, der kleine. Eine Sammlg. bewährter Rezepte f. den häuslichen Gebrauch. 1. u. 2. Sammlg. 2. Aufl. 8°. (39 u. 52 S.) à —. 50
- Kruse, G. A. J.**, der Wintergärtner. 2. Aufl. 8°. (89 S.) —. 50
- F. C. W. Vogel in Leipzig.
Lesser, E., Lehrbuch d. Haut- u. Geschlechtskrankheiten f. Studierende u. Aerzte. 2. Thl. Geschlechts-Krankheiten. gr. 8°. (VIII, 307 S.) * 6. —
- Voss' Sort. (G. Haessel) in Leipzig.
Annalen d. physikalischen Central-Observatoriums, hrsg. v. H. Wild. Jahrg. 1884. 2. Thl. Meteorologische Beobachtgn. der Stationen 2. u. 3. Ordnung in Rußland nach dem internationalen Schema. gr. 4°. (LXVIII, 571 S.) St. Petersburg. * 15. 40

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

- | | | |
|--|--|---|
| Buchhandlung „Eben-Ezer“ in Kropp. 9635 | Gustav Fock, Verlags-Conto in Leipzig. 9640 | Kainer Hofsch in Neuditzschlein. 9634 |
| Beer, F. , was ist gegenwärtig Recht in der lutherischen Landeskirche des vormal. Königreichs Hannover. | Mondschein, H. , italienische Repetitions- u. Taschen-Grammatik. | Reiter, Friedr. S. , die Steuer der Presse. |
| Theodor Fischer in Kassel. 9629 | J. Guttentag in Berlin. 9639 | F. C. C. Leuckart in Leipzig. 9630 |
| Oenologischer Jahresbericht. Jahrg. VII (1884). Hrsg. v. C. Weigelt. | Goldschmidt, R. , kritische Beleuchtung der Übergänge der historischen Schule u. der Philosophie in der Rechtswissenschaft. | Paul Varez in Berlin. 9637 |
| | | Mustr. Forst- u. Jagd-Lexikon. Hrsg. v. Herm. Fürst. |

Nichtamtlicher Teil.

Kirchhoff, Albrecht, die Entwicklung des Buchhandels in Leipzig bis in das zweite Jahrzehnt nach Einführung der Reformation. Eine geschichtliche Skizze. Leipzig, im Dezember 1885. 8°. 88 S.

Als der Herr Verfasser im neunten Bande des Archivs für Geschichte des Deutschen Buchhandels den ersten Abschnitt seiner Geschichte der kurfürstlich sächsischen Bücher-Kommission veröffentlichte, hat wohl kaum jemand zu hoffen gewagt, daß derselbe so schnell eine weitere Frucht seiner archivalischen Forschungen würde folgen lassen, welche, wie jene, Licht über eine bisher völlig unbekannte Partie der Geschichte des deutschen Buchhandels verbreitet.

Bei der gewaltigen Menge von Stoff, welche auch diese neueste Publikation bietet, ist es nicht leicht, auch nur andeutungsweise einen Überblick über den reichen Inhalt zu geben, der viel mehr umfaßt, als der Titel erwarten läßt. Es ist die Schrift vielmehr eine kulturhistorische Schilderung vor allem auch sächsischer Zustände, welche weit über die Kreise des Buchhandels hinaus lebhaftes Interesse erregen wird.

Die Einleitung bildet eine kurzgefaßte Darstellung der Entstehung des modernen Buchhandels, des Handels mit Erzeugnissen des Buchdrucks, wie er sich teils aus dem Handschriftenhandel in Verbindung mit dem Vertrieb von Produkten des Holztafeldrucks, mit den Erzeugnissen der Briefmaler, Kartenmacher und Briefdrucker entwickelte, teils daraus, daß Kaufleute die neue Warengattung in

den Bereich ihrer Geschäftsthätigkeit zogen. »Bücher wurden, wie das Papier, neben anderen Waren auf Messen, Jahrmärkte und Handelsreisen mitgenommen.« Neben den Kaufleuten waren es dann besonders Papierhändler, Briefmaler und vor allem Buchbinder, die sich mit dem Vertriebe der neuen Ware beschäftigten und so nach und nach den selbständigen (Sortiments-) Buchhandel anbahnten.

In einer interessanten Ausführung zeigt dann der Herr Verfasser, wie die bisher meist als fast allein verlegend angesehenen Buchdrucker des ersten Jahrhunderts nach Erfindung der Buchdruckerkunst zum großen Teil auf die Beteiligung der Buchführer oder anderer kapitalkräftiger Leute angewiesen waren, wie z. B. hinter einem Joh. Amerbach, einem Joh. Petri, selbst hinter dem Bibeldrucker Hans Lufft andere, zum Teil sonst unbekannte Leute erscheinen, wie manche Buchdrucker zwar zur Beschäftigung ihrer Pressen große Unternehmungen planten, zur Durchführung derselben aber sich Buchführer oder Kapitalisten suchten, die ihnen das Geld dazu vorschossen, sie, wie man sich ausdrückte, »verlegten«. Sehr plausibel ist die Annahme, daß gerade die Absicht, Beschäftigung für ihre Pressen zu suchen oder auf Spekulation gedruckte Auflagen en bloc unterzubringen, die Buchdrucker vielfach zum Besuch der großen Messplätze veranlaßte. So kommt es denn, daß die Namen der eigentlichen Verleger lange Zeit hindurch auf den Titeln hinter die der Drucker zurücktreten, sich meist in Schlußschrift oder Vorrede u. verdecken.